

Inhaltsverzeichnis.

Zweites Kapitel.

Von dem latrentischen Kultus.

	Seite
§ 1. Einleitung	1

Erste Unterabtheilung.

Von den wesentlichen oder den Grundbestandtheilen des latrentischen Kultus.

Erster Abschnitt.

Von dem Bekenntnisse des Glaubens.

§ 2. Von dem Bekenntnisse des Glaubens im Allgemeinen	5
§ 3. Von dem Bekenntnisse des Glaubens im Besondern. I. Von der Predigt	8
§ 4. II. Von dem eigentlichen Symbolum. Namen und Zahl der Symbole	11
§ 5. 1) Das apostolische Symbolum. Namen und Entstehung des= selben	16
§ 6. Fortsetzung. Liturgischer Gebrauch desselben	23
§ 7. 2) Das nizäno = konstantinopolitanische Symbolum	27
§ 8. 3) Das athanasianische Symbolum	30
§ 9. 4) Das tridentinische Symbolum	36

IV

Zweiter Abschnitt.

Von dem Gebete.

	Seite
§ 10. Begriff und Eintheilung des liturgischen Gebetes	44
§ 11. Nothwendigkeit des liturgischen Gebetes	46
§ 12. Eigenschaften des liturgischen Gebetes	46
§ 13. Liturgische Gebets-Formularien	53
§ 14. 1) Das Gebet des Herrn	55
§ 15. Erklärung des Gebetes des Herrn	65
§ 16. 2) Das Ave Maria oder der englische Gruß	73
§ 17. 3) Der Angelus Domini oder der Engel des Herrn	80
§ 18. 4) Der Rosenkranz	86
§ 19. 5) Das allgemeine Gebet	93
§ 20. 6) Das allgemeine Sündenbekenntniß	105
§ 21. 7) Die Litanei	107
§ 22. Das Gemeinsame der einzelnen Litaneien	111
§ 23. Das Besondere der einzelnen Litaneien: 1) Der Allerheiligsten = Litanei	117
§ 24. 2) Der lauretanischen Litanei	124
§ 25. 3) Der Litanei vom Namen Jesu	127
§ 26. Einige andere Litaneien	132
§ 27. 8) Die sogenannten göttlichen Tugenden	134
§ 28. Von einigen formellen Eigenthümlichkeiten der liturgischen Ge- bete. I. Einleitungsformeln	137
§ 29. Fortsetzung. II. Schlussformeln	143

Dritter Abschnitt.

Von dem heiligen Liede.

Vorerinnerung.

Erster Artikel.

Von der heiligen Poesie.

§ 30. Von dem heiligen Liede überhaupt	149
§ 31. Von dem heiligen Liede im Besondern. 1) Die Psalmen. Geschichtliche Bemerkungen	152
§ 32. Fortsetzung. Psalmodie	159
§ 33. Heutiger Gebrauch der Psalmen	169

	Seite
§ 34. Heutiger Gebrauch einzelner Arten von Psalmen, insbesondere der Buß- und Stufenpsalmen	173
§ 35. 2) Die sogenannten Cantica	176
§ 36. Fortsetzung. Das Halleluja und Hosanna	183
§ 37. 3) Die Hymnen	189
§ 38. Die vorzüglichsten kirchlichen Hymnen. 1) Gloria in excelsis Deo	196
§ 39. 2) Das Dreimalheilig	198
§ 40. 3) Te Deum laudamus	200
§ 41. 4) Advents-Hymnen	203
§ 42. 5) Weihnachts-Hymnen	207
§ 43. 6) Hymnen für das Fest der Erscheinung	210
§ 44. 7) Hymnen für die heilige Fastenzeit	212
§ 45. 8) Hymnen für die Osterzeit	219
§ 46. 9) Hymnen auf die Himmelfahrt Christi	221
§ 47. 10) Pfingst-Hymnen	227
§ 48. 11) Dreifaltigkeits-Hymnen	232
§ 49. 12) Frohnleichnams-Hymnen	235
§ 50. 13) Hymnen auf einige Jesu-Hefte zweiten Ranges	241
§ 51. 14) Marienlieder. I. Hymnen	245
§ 52. Fortsetzung. II. Marianische Antiphonen	254
§ 53. 15) Hymnen auf die heiligen Engel	257
§ 54. 16) Hymnen auf die Heiligen	261
§ 55. Fortsetzung. 17) Hymnen auf bestimmte Heilige	276
§ 56. 18) Hymnus für das Kirchweihfest	286
§ 57. 19) Hymnus für die Todtenfeier. (Dies irae, dies illa)	289
§ 58. 20) Die täglichen Hymnen der kleineren Chören	291

Zweiter Artikel.

Von der heiligen Musik.

Vorerinnerung.

I. Vokalmusik.

§ 59. Geschichtliche Bemerkungen. Hohes Alter der Vokalmusik	295
§ 60. Verschiedene Anstalten zur Hebung des Kirchengefanges. Ambrosianische Singweise	298
§ 61. Der gregorianische Kirchengesang	300
§ 62. Modifikationen des gregorianischen Kirchengefanges und Verfall desselben	304
§ 63. Wiederherstellung des gregorianischen Kirchengefanges	310
§ 64. Aermalige Verirrungen und reformatorische Maßregeln dagegen	314

VI

II. Instrumentalmusik.

	Seite
§ 65. Kurze Geschichte der Instrumentalmusik, insbesondere des Dragspieldes	317
§ 66. Liturgische Grundsätze bezüglich der Anwendung der Musik bei dem Gottesdienste	323

Zweite Unterabtheilung.

Von den außerwesentlichen Bestandtheilen oder den Ceremonieen des lateinischen Kultus.

§ 67. 1) Das Kreuzeszeichen	329
§ 68. 2) Die eigenthümliche Haltung des Körpers bei dem Gebete	332
§ 69. 3) Das Emporheben der Hände und Ausspannen der Arme	338
§ 70. 4) Das Falten der Hände. 5) Das Schlagen auf die Brust	340
§ 71. 6) Die Entblößung und Bedeckung des Hauptes	341
§ 72. 7) Die Richtung des Angesichtes nach Sonnenaufgang	342

Dritte Unterabtheilung.

Von den verschiedenen kirchlichen Andächten.

§ 73. Eintheilung	345
-----------------------------	-----

Erster Abschnitt.

Von dem Breviergebete.

Erster Artikel.

Von dem Breviergebete im Allgemeinen.

§ 74. Begriff und Name	346
§ 75. Geschichte des Breviergebetes	347
§ 76. Inhalt des Breviergebetes	353
§ 77. Subjekt des Breviers	357
§ 78. Entstehung der heutigen Form des Breviergebetes. Erste Grundlage	362
§ 79. Weitere Ausbildung des Breviers	364
§ 80. Reformation des Breviers durch Pius V. Dessen Revision durch Clemens VIII. und Urban VIII.	374
§ 81. Idee des Breviergebetes	380
§ 82. Verpflichtung zum Breviergebete	392
§ 83. Vorschriften bezüglich des Modus des Breviergebetes	402

VII

Zweiter Artikel.

Von dem Breviergebete im Besondern.

	Seite
Vorerinnerung	407
I. Das Temporal- und Festoffizium.	
§ 84. A. Das Officium nocturnum. 1) Die Matutin. a) Vorbe- reitungsgEBete	408
§ 85. b) Das Invitatorium	413
§ 86. c) Der Hymnus	419
§ 87. d) Die Nocturnen. Die Psalmen mit ihren Antiphonen, Ver- suffeln und Responsorien	421
§ 88. Die Lektionen mit ihren Absolutionen, Benedictionen und Re- sponsorien	441
§ 89. 2) Die Laudes	451
§ 90. B. Das Officium diurnum. 1) Die Prim	464
§ 91. 2) Die übrigen kleineren Horen	469
§ 92. 3) Vesper und Kompletorium. a) Die Vesper	472
§ 93. Fortsetzung. b) Das Kompletorium	480
II. Das marianische Offizium.	
§ 94. Eintheilung desselben	484
§ 95. 1) Das Offizium an den Festen der heiligen Jungfrau	484
§ 96. 2) Das Offizium der heiligen Jungfrau am Samstage	489
§ 97. 3) Das kleine Offizium der heiligen Jungfrau	491
III. Das Offizium für die Verstorbenen.	
§ 98. Geschichtliche Bemerkungen	496
§ 99. Vorschriften bezüglich der Zeit der Rezitation dieses Offiziums	497
§ 100. Ritus des Officium defunctorum und seine Erklärung	500
§ 101. Schluß	505

Zweiter Abschnitt.

Von den Gemeinde- oder Volksandachten.

§ 102. Eintheilung	506
------------------------------	-----

Erster Artikel.

Die Messandacht.

§ 103. Begriff und Erfordernisse derselben	506
§ 104. Die Messe: Hier steigt vor deiner Majestät u. s. w.	508

VIII

Zweiter Artikel.

Die Nachmittagsandachten.

	Seite
§ 105. Verschiedene Arten derselben	514
§ 106. 1) Eigentliche Vesperandachten	514
§ 107. 2) Sakramentalische Andachten	515
§ 108. 3) Marianische Andachten	519
§ 109. 4) Todtenandachten	520
§ 110. 5) Fastenandachten	521
§ 111. 6) Bruderschaftsandachten	522
§ 112. 7) Verschiedene außerordentliche Andachten	525

Dritter Artikel.

Die Prozessionen und Wallfahrten.

§ 113. I. Prozessionen. Alter derselben	527
§ 114. Fortsetzung. Eintheilung und verschiedene Arten derselben	533
§ 115. Fortsetzung. Einrichtung der alten Prozessionen	538
§ 116. Fortsetzung. Heutige Praxis. 1) Die Prozession am Feste der Reinigung Mariens	544
§ 117. 2) Die Prozession am Palmsonntage	545
§ 118. 3) und 4) Die Prozessionen am Markustage und in der Bittwoche	547
§ 119. 5) Die Frohnleichnams-Prozession	548
§ 120. II. Wallfahrten. Entstehung und Geschichte derselben	551
§ 121. Fortsetzung. Gnadenorte	557
§ 122. Fortsetzung. Die Wallfahrten als Bußwerke	558
§ 123. Fortsetzung. Lehre der katholischen Kirche von den Wallfahrten und deren Rechtfertigung	560
§ 124. Fortsetzung. Kirchliche Vorschriften bezüglich der Wallfahrten	564
§ 125. Fortsetzung. Wirkliche und vermeintliche Gegner der Wallfahrten	566